

Wer wurde gefragt?

Textanalyse zu Abstimmung, Folgen und fehlenden Stimmen. Für die Sekundarstufe II. Dauer: etwa 60 Minuten. Voraussetzung: Kapitel 3 und 4 gelesen oder gemeinsam zugänglich. Benötigt: Buch, Seiten 2 und 3; Seite 4 für die Begleitung.

Ziel

Die Lernenden unterscheiden erzählte Beobachtungen, Figurenbehauptungen und eigene Deutungen. Sie untersuchen, wie der Roman Zustimmung zu einem Vorhaben und dessen Folgen für Betroffene gegenüberstellt. Sie verfassen eine textnahe Meldung mit erkennbaren Wissensgrenzen.

Ablauf

- 1 · Ausgangslage klären, 10 Minuten.** In Kapitel 3 Joes Auskunft zum Abriss und Nolas Notiz zu den Plakaten lesen. In Kapitel 4 die Meldungen des Taubenfunks bis zu Nolas Fragen sowie das Gespräch über die Abstimmung heranziehen.
- 2 · Aussagen prüfen, 15 Minuten.** Seite 2 in Tandems bearbeiten. Die Aussage „Das Ergebnis gilt trotzdem“ ist zunächst eine Äußerung einer Krähe innerhalb der Geschichte. Welche Fragen beantwortet der Text, welche lässt er offen?
- 3 · Perspektiven ordnen, 15 Minuten.** Seite 3, Aufgabe 1 in Kleingruppen bearbeiten. Die Lernenden dürfen ungesicherte Interessen nur als Vermutung kennzeichnen. Es gibt im Ausschnitt keine direkte Befragung der abstimmenden Menschen.
- 4 · Redaktion schreiben, 15 Minuten.** Aufgabe 2 auf Seite 3 einzeln verfassen. Als Hilfe die vier Fragen Nolas verwenden: Wer muss gehen? Wer ist schon weg? Wer weiß wohin? Wer braucht Hilfe?
- 5 · Gegenlesen, 5 Minuten.** Einen gesicherten Befund und eine sauber markierte offene Frage aus jeder Meldung vergleichen.

Begleithinweise

Der Ausschnitt stellt ein literarisches Konfliktbild dar. Er erklärt weder ein konkretes Wahlrecht noch belegt er, dass jede Mehrheitsentscheidung ungerecht sei. Nolas Ich-Perspektive macht Betroffenheit erfahrbar und begrenzt zugleich den Wissensstand. Ein Zusatzgespräch über reale Beteiligung braucht eigene, passende Quellen.

Unterstützung: Aussagen gemeinsam farbig als Textbefund, Deutung oder offene Frage markieren.

Erweiterung: Wirkung von Humor und der verlorenen Sandale im selben Konflikt untersuchen. Keine eigenen Verlustgeschichten einfordern.

Was wissen wir wirklich?

Prüfe jede Aussage. Notiere eine Fundstelle mit Kapitel und Absatzanfang. Unterscheide zwischen Textbefund, Figurenäußerung und Deutung. Beides kann in einer Aussage zusammenkommen.

Aussage	Fundstelle und Einordnung
A · Die Menschen haben über den Hafen abgestimmt.	
B · Alle Menschen wussten, dass Tiere ihre Plätze verlieren.	
C · Joe hat den Abriss selbst beschlossen.	
D · Der Taubenfunk versucht, Folgen und Hilfebedarf zu erfassen.	

Eine Behauptung genauer betrachten

Eine Krähe ruft in Kapitel 4, das Ergebnis gelte trotzdem. Untersuche: Welche Frage beantwortet der Ruf? Welche Frage nach den Folgen für die Tiere beantwortet er nicht?

Eine Grenze der Erzählperspektive

Was erfahren wir durch Nola besonders deutlich? Wessen eigene Sicht hören wir in diesen Szenen nicht unmittelbar? Belege deine Antwort.

Eine Meldung mit offenen Fragen

1 · Beteiligte und Betroffene

Ergänzt die Tabelle. Trennt ausdrücklich genannte Folgen oder Aufgaben von Vermutungen über Absichten.

Beteiligte	Im Text erkennbar	Noch offen
Tiere und Emil		
Joe		
Abstimmende Menschen / Stadt		

2 · Für das DACH-Blatt schreiben

Schreibe auf einem eigenen Blatt eine Meldung mit **120-160 Wörtern** und einer sachlichen Überschrift. Verwende zwei belegbare Befunde und benenne mindestens eine offene Frage. Trenne Figurenäußerungen durch Zuschreibung („Joe erklärt ...“) von dem, was du selbst deutest. Erfinde keine Antwort der Stadt.

Vorbereitung: Welche zwei Befunde brauchst du unbedingt?

Welche Frage müsste die Redaktion als Nächstes stellen - und wem?

3 · Gegenseitig gegensehen

Unterstreicht einen Textbefund. Kreist eine zugeschriebene Figurenäußerung ein. Markiert eine Stelle, an der aus einer Vermutung versehentlich eine Tatsache wird. Gebt einen konkreten Überarbeitungshinweis.

Was die Belege tragen

Zu den Aussagen auf Seite 2

A: Nolas Notiz in Kapitel 3 beschreibt Plakate und Stimmzettel; Kapitel 4 greift die Abstimmung auf. Das ist innerhalb der Erzählung ein Befund aus Nolas Bericht.

B: Nicht belegt. Die Menschen kommen nicht selbst zu Wort. Nola fragt gerade, ob sie von den Tieren wussten. Ihre Frage ersetzt keinen Nachweis über das Wissen aller Menschen.

C: Nicht belegt; Joe sagt in Kapitel 4, er habe einen Auftrag der Stadt und nicht entschieden, wer gehen muss. Das ist seine erklärte Rolle, kein unabhängig geprüfter Verwaltungsbericht.

D: Die vier notierten Fragen und das Sammeln von Meldungen belegen diese Tätigkeit.

Zum Ruf der Krähe und zur Perspektive

Der Ruf beansprucht Geltung für das Abstimmungsergebnis. Er beantwortet nicht, wie Tiere untergebracht werden oder ob die Folgen für sie sichtbar waren. Nolas Perspektive verbindet Beobachtung, Sorge und Wertung. Die Leserinnen und Leser hören keine unmittelbare Stellungnahme der Stadt oder abstimmender Menschen.

Mögliche Einträge zu Seite 3

Tiere / Emil: Verlust von Wohn- und Futterorten; Emil ist laut Joe weggezogen. Sein Ziel ist noch unbekannt.

Joe: bereitet den Abriss vor; Strom und Wasser sind nach seiner Aussage abgestellt. Seine weitergehenden Beweggründe bleiben offen.

Menschen / Stadt: Pläne für Hafen und Boote, Abstimmung und Auftrag. Wie einzelne Menschen die Folgen einschätzen, ist nicht direkt erzählt.

Ein möglicher Einstieg in die Meldung

„**Taubenfunk sammelt Hinweise zu bedrohten Plätzen.** In der Stadt stehen weitere Absperrgitter. Mehrere Vögel berichten von gepackten Kisten oder Vermessungen. Joe erklärt, die Backstube werde für den neuen Hafen abgerissen. Wohin Emil gezogen ist, weiß er nach eigener Aussage nicht. Offen bleibt, welche Ersatzplätze für die Tiere vorgesehen sind.“

Dieser kurze Anfang ersetzt nicht den gesamten Schreibauftrag. Für die Rückmeldung zählen: nachvollziehbare Fundstellen, klare Zuschreibung, gekennzeichnete Wissensgrenzen und verständlicher Aufbau. Eine bestimmte politische Position ist kein Bewertungskriterium.